

Werkstätten- und Fertigungszentrum von baierl + demmelhuber, Töging

## Weniger ist mehr



Moderne Produktionsstätten sind oft keine reinen Zweckbauten mehr. Die Ansprüche an die Bauqualität und an die Architektur steigen ebenso wie an die Nutzungsflexibilität. Die Architekten der Hinterschwepfinger Projekt GmbH nutzen die Vorteile von neu entwickelten Holz-Leichtbauelementen für ein neues Werkstätten- und Fertigungszentrum des international tätigen Innenausbauunternehmens baierl + demmelhuber aus Töging am Inn. Die nahezu vollständig hölzerne Hallenkonstruktion kommt mit nur drei Stützen aus und ist ansonsten auf einer Gesamtgröße von 66 x 46 Metern freitragend. So kann die Fläche von ca. 3000 m<sup>2</sup> mit Blick auf sich verändernde Anforderungen flexibel genutzt werden.

**B**ei der Planung von Produktions- und Logistikhallen müssen verschiedene Aspekte unter den sprichwörtlichen Hut gebracht werden. Die Halle sollte eine möglichst frei bespielbare Grundrissfläche haben, damit diese maximalen Platz für Maschinen oder Produkte bietet und einen effizienten Materialfluss erlaubt. Das Layout sollte flexibel sein, um auf künftige Produktionsanforderungen schnell reagieren zu können. Außerdem sollte sich die Bauausführung möglichst wirtschaftlich und in kurzer Zeit realisieren lassen.

### Ästhetischer Anspruch an die Architektur

Wenn darüber hinaus eine Fertigungshalle noch aus ästhetischer Sicht überzeugen muss, etwa um dem Anspruch

der darin gefertigten Produkte gerecht zu werden, dann sind besondere Lösungen gefragt. Im Falle des neuen Werkstätten- und Fertigungszentrums der Baierl & Demmelhuber Innenausbau GmbH ist genau das der Fall. Das international tätige Unternehmen aus dem oberbayerischen Töging am Inn ist spezialisiert auf hochwertigen Innenausbau. Vom Abbruch, Trockenbau, Versorgungstechnik, Holz- und Metallbau bis zur Oberflächentechnik und dem Möbelbau verfügt baierl + demmelhuber über interne Fertigungskompetenzen in allen Kerngewerken des professionellen Innenausbaus. Dabei setzt man nicht auf Massenware, sondern auf individuelle Raumwelten, innovative Konstruktionen und makellose Oberflächen. Zum Projektportfolio gehören die Läden internationaler Luxus-Marken wie z.B. Louis Vuitton oder Nespresso sowie der Ausbau komplexer und hochmoderner

Bürowelten, öffentlicher Großprojekte oder exklusiver Hotel- und Flughafen-Lounges.

Das neue Werkstätten- und Fertigungszentrum ist schon durch ihr äußeres Erscheinungsbild Sinnbild der expansiven Entwicklung des Gesamtunternehmens und der klaren Fokussierung auf den Premiumsektor. In punkto Flexibilität wird es den Anforderungen an eine moderne Produktionsstätte in jeder Hinsicht gerecht.

### Flexibel nutzbare Flächen waren gefordert

Als Partner für die Standorterweiterung, die neben der Fertigungshalle auch einen viergeschossigen Bürocampus umfasst, wählte man die Hinterschwepfinger Projekt GmbH aus Mehring bei Burghausen.

Um das hohe Maß an Flexibilität hinsichtlich der Nutzung der Flächen in der neuen Fertigungshalle zu erreichen, suchte Hinterschwepfinger nach neuen Lösungen und wurde auf eine Leichtbau-Innovation aus dem benachbarten Österreich aufmerksam: das System Kielsteg.

Hierbei handelt es sich um sehr leistungsfähige, gerichtete und flächenbildende Leichtbauelemente aus Holz für Dachkonstruktionen mit hohen Spannweiten. Das System wurde vom Grazer Unternehmen Kielsteg entwickelt und gemeinsam mit einem steirischen Holzbauunternehmen auf den Markt gebracht. Seit 2014 besitzt man die Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung. 2013 wurde das Unternehmen für seine Erfindung mit dem renommierten Schweighofer Prize ausgezeichnet.

## Hohe Stabilität durch raffinierte Konstruktion

Aus einem Ober- und Untergurt aus Fichtenholz sowie schlanken Stegen aus Sperrholz oder OSB wird ein Bauelement mit herausragenden Leistungseigenschaften industriell gefertigt. Durch die Legetechnik erhalten die Stege eine Krümmung, die wie der Kiel eines Boots aussieht und dem Element seinen Namen gibt. Das Krümmen der Stege und die ausgeklügelte Legetechnik erzeugen einen Fachwerksverband, der dem Element hohe Stabilität verleiht. Gebäudespannweiten bis zu 27 Meter lassen sich direkt als Einfeldsystem überbauen.

Die hohe Tragkraft der Elemente erlaubt es, die üblichen Stützenraster im Hallenbau zu vergrößern. Dadurch kann die Primärkonstruktion stark reduziert werden und die Flächen lassen sich flexibler nutzen. Auskragende Dachkonstruktionen können je nach Lastfall und Anforderung mit bis zu zehn Metern realisiert werden. Die hochwertige Untersicht und die Nutzbarkeit der Hohlkammern als Installationsebene ermöglichen das Einsparen abgehängter Deckenkonstruktionen; daraus ergeben sich wiederum geringere Konstruktionshöhen und reduzierte Fassadenflächen. Die Oberfläche der Elemente wirkt sehr wertig. Sie ist gehobelt und naturbelassen und erfordert weder im Einsatz als Geschossdecke noch als Dachelement eine optische oder brandtechnische Verkleidung.

## Novum bei einem Objekt dieser Größenordnung

Aus den Vorteilen der neuen Elemente entwickelten die Planer der Hinterschwepfinger Projekt GmbH ein ebenso flexibles

wie auch ästhetisch überzeugendes Gebäudekonzept.

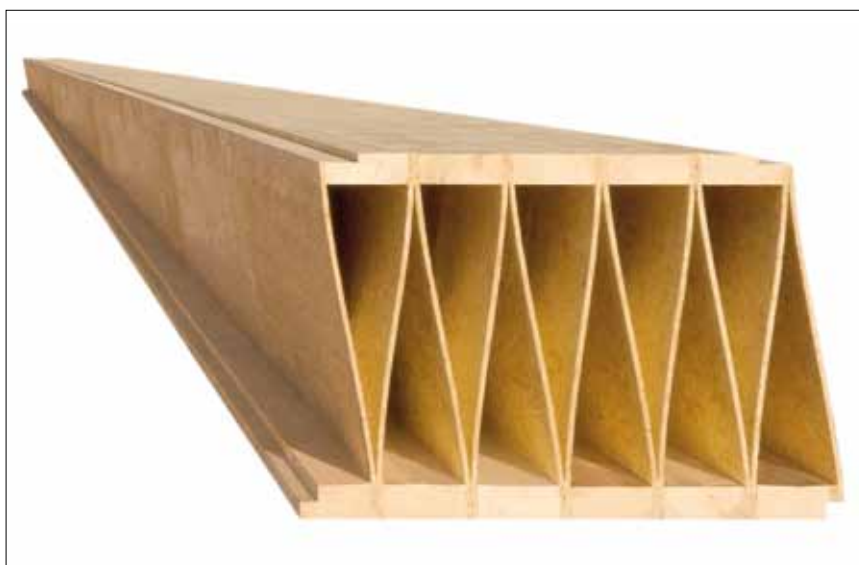
Bei einem Projekt dieser Größenordnung war das System bis dato noch nicht zum Einsatz gekommen. Die nahezu vollständig hölzerne Hallenkonstruktion ist – abgesehen von einer Mittelstützenreihe mit nur drei Innenstützen – auf ihrer Gesamtgröße von 66 x 46 Metern freitragend. Dank der wenigen Stützen kann die Produktion später einmal schnell und flexibel adaptiert werden. Denn auch für baierl + demmelhuber sind Reaktionsschnelligkeit

und Wandlungsfähigkeit wichtige Erfolgsfaktoren, da die Marktanforderungen sich in immer kürzeren Zeiträumen ändern.

Durch ihre vorgesetzte Beschattungsfassade aus Holz passt sich die neue Halle an das bereits bestehende, daneben liegende Fertigungszentrum perfekt an. Architektonisch ergibt sich so ein schlüssiges Gesamtbild, mit dem baierl + demmelhuber schon von weitem auf sich aufmerksam macht und den hohen Anspruch an sich und seine Lösungen vermittelt.



Das neue Hallengebäude spiegelt den Anspruch an die hochwertigen Innenausbauten von baierl + demmelhuber im Außensdesign wider.



Das neu-entwickelte Kielsteg-Element kann durch die ausgefeilte Geometrie hohe Lasten abtragen. Zudem fällt die Verlegung von Daten und Stromleitungen durch die Hohlkammern denkbar leicht.

Bildnachweis (alle Bilder): Kielsteg Deutschland GmbH